

INHALTSVERZEICHNIS

EINLADUNG	9
------------------------	---

JUNG UND SCHÖN UND OHNE SORGEN

Johann Wolfgang Goethe: Die Spröde	13
Wir wohnten in einem alten Hause*	14
Meine Kollegia besuchte ich anfangs emsig*	16
Die schöne Nacht	18
Christian Fürchtegott Gellert: Der Kuckuck	20
Johann Wilhelm Ludwig Gleim: Bei Eröffnung des Feldzuges 1756 .	21
Bitte um Frieden. Volkslied 1762.	22
Gotthold Ephraim Lessing: Die Sperlinge	23
Die Wasserschlange	24
Der Schäfer und die Nachtigall	24
Johann Wilhelm Ludwig Gleim: Der Friedensstifter.	25
Trinklied	25
Gotthold Ephraim Lessing: Antwort eines trunkenen Dichters	25
Eine Gesundheit	26
Auf einen Brand zu +++	26
An eine kleine Schöne	26
Johann Wolfgang Goethe: Der Abschied	27

WILLKOMMEN UND ABSCHIED

Johann Wolfgang Goethe: Heidenröslein	28
Weites Land und heitere Sonne*	29
Ganymed	30
Das ehrwürdige Münstergebäude*	31
Friederike*	34
Mailied	36
Lust zu dichten*	37
Willkommen und Abschied	38

STIMMEN DER VÖLKER

Der Flug der Liebe. Volkslied	39
Johann Wolfgang Goethe: Das Glück einer unerwarteten	
Bekantschaft*	39
Zum Schakespeares Tag	42

Johann Gottfried Herder: Über die Sprache*	44
Heinrich Heine über Herder	44
Johann Gottfried Herder: An die Regengöttin	45
Lied	45
Klage über die Tyrannen der Leibeigenen	46
Erlkönigs Tochter	48
Johann Wolfgang Goethe: Erlkönig	49

REISST DEN WALL DER TYRANNEI ZUSAMMEN!

Johann Wolfgang Goethe: Beherzigung	51
Aus: Die Leiden des jungen Werthers	52
Prometheus	57
Schließt eure Reihen!* Aus: „Egmont“	60
Friedrich Schiller: Was Menschen wagen dürfen*	61
Am Jüngsten Gericht sind wir wieder da!*	
Aus: „Kabale und Liebe“	62
Gottfried August Bürger: Der Bauer. An seinen durchlauchtigen Tyrannen	65

DIE WETTE BIET ICH!

Johann Wolfgang Goethe: Der König in Thule	66
Frühe Leseerlebnisse*	67
Die Historie von Doktor Johann Fausten	68
Johann Wolfgang Goethe: Szenen aus „Faust“	72

SORGLOS ÜBER DIE FLÄCHE WEG

Johann Wolfgang Goethe: Der Musensohn	79
Neuer Schwung.* Aus Briefen	80
Mut	82
Hoffnung	82
Sorge	82
Erinnerung	83
Rastlose Liebe	83
Die Lustigen von Weimar	83
Ich lieb dich so sehr!* An Frau von Stein	84
Johann Wilhelm Ludwig Gleim: Goethe oder der Teufel!	86
Anekdoten	88
Johann Wolfgang Goethe: Marmor, Affen und zerrissene Vorhänge*	89
Anna Louisa Karschin: Er liebt die offenerherzigen Leute*	89

EDEL SEI DER MENSCH, HILFREICH UND GUT

Johann Wolfgang Goethe: Wandrers Nachtlied	91
Ein andres	91
Ein gleiches	91
An den Mond	92
Nähe des Geliebten	93
So steig ich durch alle Stände.* Aus Briefen	94
Das Göttliche	98
Grenzen der Menschheit	99
Johann Gottfried Herder: Humanität ist der Zweck der Menschen- natur*	101

ALLE TRÄUME MEINER JUGEND

Johann Wolfgang Goethe: Mignon	104
In der Hauptstadt der Welt*	105
Siehe Neapel und stirb!*	109
Eine Römische Elegie und drei Venezianische Epigramme	112
Gotthold Ephraim Lessing: Wir müssen Freunde sein!*	
Aus: „Nathan der Weise“	113
Johann Wolfgang Goethe: Der Traum vom freundlichen Gastrecht*	
Aus: „Iphigenie aus Tauris“	114
Johann Gottfried Herder: Die rechte Hand	116

NATUR! NATUR!

Johann Wolfgang Goethe: Gefunden	119
Allerdings. Dem Physiker	121
Ich habe eine Entdeckung gemacht!* Aus Briefen	121
Auf der Suche nach der Urpflanze*	123
Gingo biloba	126
Mit Leidenschaft ergeben*	126
Die Natur	128
Alexander von Humboldt an Goethe zu dessen Geburtstag 1825	130

UND SO BESIEGELTEN WIR EINEN BUND

Friedrich Schiller: Mit dem Pfeil, dem Bogen	131
Meine Vorlesung machte Eindruck*	132
Brotgelehrter und philosophischer Kopf*	133
Sehnsucht	136
Johann Wolfgang Goethe: Glückliches Ereignis	137
Friedrich Schiller: Lange schon habe ich dem Gang Ihres Geistes zugesehen*	139

Goethe und Schiller: Aus dem Briefwechsel	140
Friedrich Schiller: Die Kraniche des Ibykus	141
Johann Wolfgang Goethe: Der Zauberlehrling	147
Xenien von Goethe und Schiller	150
Anekdote	151

ANTRITT DES NEUEN JAHRHUNDERTS

Zu Straßburg auf der Schanz. Volkslied	152
Friedrich Schiller: Der Antritt des neuen Jahrhunderts	152
Johann Wolfgang Goethe: Über Vaterlandsliebe.* Aus Gesprächen	154
Beim Tode Christianes	155
Wanderlied	155
Die Stadt hat etwas Ideales*	156
Friedrich Hölderlin: Heidelberg	156
Johann Wolfgang Goethe: Niemand schämt sich der Weiniust*	157
Brüder Grimm: Der Binger Mäuseturm	160
Anekdote	161
Heinrich Heine: Es liegt in diesen Volksliedern ein sonderbarer	
Zauber	162
Lyrisches Intermezzo	164

WIR HEISSEN EUCH HOFFEN!

Johann Wolfgang Goethe: Ländlich	166
Johann Peter Eckermann: Ein freundliches Willkommen*	166
Anekdoten	169
Johann Wolfgang Goethe: Die letzten einer Epoche*	171
Urworte. Orphisch. Dämon	172
Symbolum	172
Aus: West-östlicher Divan	173
Je inkommensurabler, desto besser!*	179
Lied des Türmers	180

Zeittafel	181
---------------------	-----

Quellenangaben und Anmerkungen zu den Texten	187
Quellenangaben und Anmerkungen zu den Vertonungen	194
Quellenangaben und Anmerkungen zu den Abbildungen	196